

sionen von Aktien ein Bezugsrecht einräumt mit der Maßgabe, daß auf 200 RM Aktien der Nobel-Ges. halb soviel neue I. G.-Aktien entfallen, wie auf den gleichen Nennwert alter I. G.-Aktien. Die I. G. Farbenindustrie ist berechtigt, jederzeit die Uebertrag. des gesamten Vermögens der Nobel-Ges. in dem angegebenen Verhältnis durch Fusion zu verlangen, im Falle der Ablehnung seitens der G.-V. der Nobel-Ges. den Vertrag zum Schluß des laufenden Geschäftsjahres zu kündigen u. die Liegenschaften, Gebäude, Apparate u. Beteiligungen zum Buchwert der letzten Bilanz zu übernehmen. Dagegen kann jeder Aktionär der Nobel-Ges. vom 1./1. 1937 ab den Umtausch seiner Aktien in dem oben angegebenen Verhältnis in I. G. Farben-Aktien verlangen. 1927 übernahm die Ges. pachtweise die Fabrik Würgendorf der Dominitwerke A.-G. in Köln, die Fabrik Muldenhütten der Dresdner Dynamitfabrik und die Fabrik Rummenohl der Westdeutschen Sprengstoffwerke in Essen u. erwarb 1928 das von der Dominitwerke A.-G. gepachtete Werk Würgendorf. 1931 Fusion mit der Rhein.-Westf. Sprengstoff-A.-G., Köln, der A.-G. Siegener Dynamit-Fabrik, Köln, der Deutsche Sprengstoff-A.-G., Köln, der Rhein. Dynamitfabrik, Köln, der Dresdner Dynamitfabrik, Köln, und der Westdeutsche Sprengstoffwerke A.-G., Köln, unter Ausschluß der Liquidation zwecks Vereinfachung der Geschäftsführung u. Verminderung der Verwaltungskosten in der Weise, daß für je 1000 RM Aktien der Rhein.-Westf. Sprengstoff-A.-G. u. der Siegener Dynamit-Fabrik je 800 RM Aktien der Dynamit-A.-G. gegeben und die Aktien der übrigen vier Ges. im Verhältnis 1:1 getauscht wurden. Zur Durchführung der Fusionen wurde das A.-K. um 9 500 000 RM erhöht.

### Zweck:

Fabrikation u. Vertrieb von Spreng- u. Schießmitteln jeder Art sowie anderer chem. Produkte, seit 1919 auch Herstellung von Waren u. Industrie-Erzeugnissen aller Art u. Handel mit solchen. Die Ges. ist auch befugt, zu diesem Zweck Grundstücke zu erwerben u. sich an anderen Unternehm. zu beteiligen.

### Besitzum:

Von den der Ges. gehörenden Grundstücken entfallen auf die Fabriken in Krümmel bei Lauenburg ca. 220 ha, in Schlebusch (Rheinprovinz) ca. 152 ha u. in Saarwellingen bei Saarbrücken ca. 35 ha, auf Würgendorf (Kr. Siegen) ca. 109.10 ha, Troisdorf 322 ha, Stadeln u. Nürnberg 27 ha. Außerdem besitzt die Ges. in verschiedenen Orten des Reiches Grundstücke u. Lagergebäude. Von dem auf die Fabriken entfallenden Grundbesitz dienen 184 ha den produktiven Anlagen, 219 ha werden landwirtschaftlich ausgenutzt, und der Rest ist Waldbestand oder nicht genutzt.

**Gesamtgrundbesitz:** ca. 2060 ha.

**Erzeugnisse:** 1. Sprengstoffe aller Art. 2. Sprengkapseln. 3. Detonierende Nitropentaerythrit-Zündschnur. 4. Natrium-, Barium- u. Strontiumazid. 5. Bleinitrat. 6. Sprengpulver, Sprengsalpeter. 7. Schwefelsäure. 8. Glycerin. 9. Nitrierrohstoffe für die Nitrocellulose-Fabrikation. 10. Nitrocellulose für die Celluloid-, Kunststoff- u. rauchschwache Pulverfabrikation. 11. Celluloid in Platten, Stäben u. Rohren. 12. Cellon, ein nicht entflammbares, im übrigen dem Celluloid ähnliches Produkt, in Platten, Stäben u. Rohren. 13. Cellasit, ein dem Kunsthorn ähnliches Material, mit plastischen Eigenschaften. 14. Fantasit, ein Kunsthornmaterial. 15. Kunststoffe: a) Phenolharz-Preßmischungen Trolitan; b) Carbamidharz-Preßmischungen Pollopas; c) Spritzgußmassen Trolit u. Trolitul; d) technische Harze; e) Edelkunstharz Trolon in Blöcken, Platten, Stäben, Rohren, Gießlingen; f) Hartpapierplatten Trolitax u. Hartpapier- u. Hartgewebeplatten Pollopas; g) Stäbe, Rohre u. Profile Trolit; h) Preßteile aus Trolitan u. Sollopas: 1. Isolierformstücke für die Starkstrom-, Schwachstrom- und Radio-Industrie; 2. Formstücke für alle Zweige der Technik, z. B. Optik, Feinmechanik, Photo-, Waffen-Industrie, Elektromedizin, Zubehörteile für Textil- und Büromaschinen; 3. Gebrauchsgegenstände aller Art, z. B. Geschirrtteile, Galanteriewaren, Spielerartikel, Büroartikel; 4. Knöpfe,

Schnallen u. Fingerhüte. 16. Metallwaren: Hülsen jeglicher Art in Aluminium, Kupfer u. Messing, insbes. Steek- u. Schraubkapseln. 17. Jagd- u. Sportmunition aller Art.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört folgenden preis- u. absatzregelnden Verbänden, Konventionen u. ähnlichen Verbindungen an: Deutsche Sprengstoff-Konvention, Sprengstoff-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Zündschnur-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Sprengkapsel-Syndikat, Celluloid-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Munitions-Verband.

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V. (1933 am 26./5.) in Hamburg oder an einem anderen vom A.-R. oder Vorst. zu bestimmenden Orte. Je 100 RM St.-A. = 1 St., je 20 RM Vorz.-A. = 24 St. — Vom Reingewinn mind. 5% zum R.-F. (Gr. 10%) und evtl. Rückstell., 6% Div. auf Vorz.-A., 4% Div. auf St.-A., sodann 8% Tant. an den A.-R., Rest Superdiv. oder zur Verfügung der G.-V.

**Zahlstellen:** Hamburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, Deutsche Länderbank; Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., A. Levy; Troisdorf: Ges.-Kasse.

### Dauernde Beteiligungen:

Carbonit A.-G. Kap. 1 500 000 RM, Beteilig. 409 000 RM.

G. C. Dornheim A.-G. Kap. 500 000 RM, Beteilig. 479 800 RM.

Deutsche Celluloid-Fabrik Eilenburg. Kap. 8 000 000 Reichsmark, Beteilig. 2 211 500 RM.

Fabrik elektrischer Zünder G. m. b. H. Kap. 3 000 000 Reichsmark, Beteilig. 2 820 000 RM.

Rheinische Gummi- u. Celluloid-Fabrik. Kap. 1 000 000 Reichsmark, Beteilig. 600 000 RM.

Selve-Kronbiegel-Dornheim A.-G. Kap. 900 000 RM, Beteilig. 615 000 RM.

Sprengstoffwerke Dr. R. Nahnsen & Co. A.-G. Kap. 700 000 RM, Beteilig. 351 400 RM.

Sprengstoffwerke Kieselbach-Kunigunde, G. m. b. H. Kap. 600 000 RM, Beteilig. 300 000 RM.

Süddeutsche Sprengstoffwerke A.-G. Kap. 250 000 RM, Beteilig. 162 500 RM.

A.-G. Dynamit-Nobel, Bratislava (Preßburg). Kap. 13 200 000 Kc., Beteilig. 6 745 200 Kc.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 47 125 000 RM in 30 000 St.-A. zu 100 RM, 44 000 St.-A. zu 1000 RM u. 6250 Vorz.-A. zu 20 RM. Die Vorz.-A. erhalten eine kumulat. Vorz.-Div. von 6%; im Falle der Liquidation sind sie vor den St.-A. mit 110% zuzügl. etwa rückst. Div. zu befriedigen u. können durch Auslos. oder Kündig. mit dreimonat. Frist zu 110% eingezogen werden.

**Vorkriegskapital:** 12 000 000 M.

Urspr. 3 500 000 M, bis 1908 auf 12 000 000 M u. von 1915 bis April 1923 auf 375 000 000 M erhöht. — Laut G.-V. vom 20./11. 1924 Umstellung des Stammkap. von 250 Mill. M auf 30 Mill. RM (8%:1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 120 RM u. des Vorz.-A.-K. von 125 Mill. M auf 125 000 RM durch Herabsetzung der Vorz.-A. von 1000 M auf 20 RM u. Zusammenleg. im Verh. 20:1. — Lt. G.-V. v. 17./12. 1925 Erhöht. des Kap. auf 37 625 000 RM durch Ausgabe von 7 500 000 RM St.-A. zu je 600 RM. — Lt. G.-V. v. 13./6. 1928 Umtausch der St.-A. zu 120 u. 600 RM in Aktien zu 100 u. 1000 RM durch Zus.legung im Verh. 25:3 u. 5:3. — Lt. G.-V.-B. v. 29./6. 1931 Erhöht. des A.-K. von 37 625 000 RM auf 47 125 000 RM durch Ausgabe von 8500 St.-A. zu 1000 RM u. 10 000 St.-A. zu 100 RM zur Durchführ. von Fusionen.

**Großaktionäre:** Du Pont de Nemours, Imperial Chemical Industries Ltd., I. G. Farbenindustrie A.-G.

**Kurs:**

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	173.25	144.75	124.75	90.50	79	50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %
Niedrigster	109.25	115.25	76.50	57.50	53	38.50%
Letzter	136	126.25	78.25	62	71	48%

Börsenzulassung in Berlin im Sept. 1918. Auch in Hamburg und Köln notiert. Kurs in Hamburg ult. 1932: 47.50%.